

Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses der VerbGem Arneburg-Goldbeck vom 01.11.2023

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Finanzausschuss der VerbGem Arneburg-
Goldbeck

Tagungsort

Sitzungssaal - Verwaltungsamt Goldbeck - An der Zuckerfabrik 1 in
39596 Goldbeck

Sitzungsleiter: Wolfgang Trösken

Protokollführer: Marco Beiersdörfer

Bekanntmachung und Zustellung der Einladung nach Geschäftsordnung und Satzung eine Woche vor Sitzungstag

ja ☒

nein ☐

verkürzt geladen nach § 53 Abs. 4 KVG LSA

ja ☐

Zustellung durch

Boten ☒

Post ☐

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Wolfgang Trösken

Herr Fritz Holtz

Herr Alf Diedrich

Herr Jörg Spanier

Herr Matthias Wollenheit

Frau Dr. Petra Kreutzer

Frau Ute Lüdecke

Schriftführer:

Herr Marco Beiersdörfer

Mitarbeiter der Verwaltung:

Frau Dana Hoedt

Herr René Schernikau

Gäste:

Herr Bernd Schulze

Herr Dirk Zeidler

Frau Gabriele Andert

Herr Heiko Packebusch

Herr Lars Kuwan

Abwesend:

Herr Michael Schnelle

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Finanzausschusses und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 5 Einwohnerfragestunde
- TOP 6 Abstimmung über die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 02.05.2023
- TOP 7 1. Lesung Haushalt 2024
Vorlage: 02/215/23
- TOP 8 Beschluss über die Benutzungs- und Gebührensatzung der VerbG Arneburg-Goldbeck für die Nutzung des Schwimmbades Werben (Elbe)
Vorlage: 02/208/23
- TOP 9 Informationen des Ausschussvorsitzenden
- TOP 10 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 11 Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 12 Erweiterung der Tagesordnung um eine dringende Angelegenheit
- TOP 13 Abstimmung über die Niederschrift (nicht öffentlicher Teil) der Sitzung vom 02.05.2023
- TOP 14 Beratung Darlehen Breitband
- TOP 15 Informationen des Ausschussvorsitzenden
- TOP 16 Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
- TOP 17 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Um 19:00 Uhr eröffnet Herr Trösken die Sitzung. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Mitglieder der Verwaltung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Finanzausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest, benennt das fehlende Gremiumsmitglied und bestätigt die heutige Beschlussfähigkeit.

TOP 3 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Auf Nachfrage von Herrn Trösken werden keine Anträge gestellt.

TOP 4 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Es gibt keine Anträge.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Gäste haben keine Fragen.

TOP 6 Abstimmung über die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 02.05.2023

Das Protokoll vom 02.05.2023 wird einstimmig und unverändert angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschluss- vorlage
5	5	ja	5	0	0	ja

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA:

TOP 7 1. Lesung Haushalt 2024

Vorlage: 02/215/23

Herr Trösken eröffnet diesen Tagesordnungspunkt. Er weist darauf hin, dass die Hebesatzsenkung um 19,9% auf 17,8 % eine Momentaufnahme ist, welche der hohen Steuerkraft der Stadt Arneburg im Jahr 2024 geschuldet ist.

Man verständigt sich, aufkommende Fragen sofort zu stellen.

Herr Trösken übergibt das Wort an Frau Hoedt.

Frau Hoedt erläutert, dass die Steuerkraftmesszahlen sehr spät kamen. Die zu Grunde liegenden Schätzungen sind erfahrungsgemäß sehr genau.

Frau Hoedt fährt fort mit:

Entwicklung der Steuerkraft

Steigerung von 2023 zu 2024 um 16.245.283 Euro.

In der Folge geht sie ein auf die

Schätzung der Folgejahre

Hier halbieren sich die Werte von 26.894.581 € (2024) auf 13.540.000 € (2025) und setzten sich in 2026 mit 7.500.000 € fort.

Fortgesetzt wird mit der **Entwicklung der Verbandsgemeindeumlage**. Bei der Investmentumlage muss der Wert noch auf 640.000 € angepasst werden. Die Jahresabschlüsse 2021 + 2022 liegen derzeit beim Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung. Frau Hoedt sensibilisiert hier, dass der Ausgleich aus den Ergebnismrücklagen (derzeit rund 2,5 Mio Euro) erfolgt.

Die größten **Aufwendungen** erfordert der Posten Personal (6,5 Mio €), die meisten **Erträge** summieren sich aus den Zuwendungen und allg. Umlagen (7,6 Mio €).

Bei der **Aufteilung der Verbandsgemeindeumlage** bringt Herr Spanier einen Deckel der absoluten Zahl von 5,1 Mio € ins Gespräch. Frau Hoedt sieht den Hebesatz kritisch für die Jahre 2026/27, da sich der Bedarf der Verbandsgemeinde immer um die 5,0 Mio € bewegt.

Beim **Stellenplan** einigt man sich, diesen intensiv bei der nächsten Lesung zu diskutieren. Herr Trösken räumt Herrn Kuwan die Möglichkeit ein, die Notwendigkeit eines hauptamtlichen Gerätewartes darzustellen.

Herr Kuwan erläutert den Bedarf wie folgt:

- die Verbandsgemeindewehrleitung, sowie 99% der Ortwehrleiter begrüßen diese Stelle
- es gibt einen erheblichen Zuwachs der Aufgaben der FFW
- jedes Fahrzeug muss zum TÜV und in die technische Zentrale
- ortsveränderliche Geräte müssen gepflegt und geprüft werden
- MP-Feuer muss gepflegt werden
- eine Erhöhung der Entschädigungspauschale für den ehrenamtlichen Gerätewart brachte keine Freiwillige für diese Position

Herr Trösken dankt Herr Kuwan und erfragt das Vorhandensein einer Stellenbeschreibung, was Herr Schernikau bestätigt.

Frau Hoedt setzt mit dem **Finanzhaushalt** fort und weist darauf hin, dass ab 2025 die Rücklagen zum Haushaltsausgleich aufgebraucht sind.

Problem → ein entstehender negativer Finanzmittelbestand.

Gem. § 110 Abs. 2 KVG LSA ist ein negativer Finanzmittelbestand in Höhe von 1/5 der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (hier im Entwurf 9.339.600 €) nicht genehmigungspflichtig. Wird diese Genehmigungsgrenze permanent überschritten, ist zwingend ein Haushaltskonsolidierungskonzept (HKK) zu erstellen.

Um die Genehmigungsgrenze nicht zu überschreiten, ist eine Erhöhung des absoluten Umlagebetrages ab 2026 nötig. Dazu sind, geschätzt, die Hebesätze wie folgt:

➤ 2025 34%

➤ 2026 70%

➤ 2027 80%

Übersicht Haushaltsausgleich

Jahr VG-Umlage	Defizit lt. Plan	Stand Rücklage
2022 4.244.800 € -	156.100 €	2.508.971 €
2023 4.190.700 € -	1.035.200 €	1.473.771 €
2024 4.991.000 € -	893.100 €	580.671 €
2025 4.991.000 € -	1.095.100 € -	514.429 €
2026 6.015.000 € -	278.100 € -	792.529 €
2027 6.780.000 €	316.700 € -	475.829 €

Der Stand der Rücklage bildet die Überschüsse der ordentlichen Jahresergebnisse aus den Abschlüssen ab. Schließen die Jahresergebnisse positiver ab, erhöht sich die Rücklage und der Haushaltsausgleich ist wieder möglich.

Die Hebesätze hängen maßgeblich von der Steuerkraftmesszahl der Vorvorjahre ab.

Bei der **Finanzierungstätigkeit** erläutert Frau Hoedt, dass keine Kreditaufnahmen geplant sind.

Weiterhin erklärt Frau Hoedt die **Teilergebnispläne der einzelnen Produktgruppen** und benennt in jeder Produktgruppe den Zuschussbedarf. Hier ist ein erheblicher Kostenfaktor die Verdreifachung der Gaskosten oder dringend notwendige Investitionen.

Im Anschluss tauscht man sich noch über den **Investitionsplan** aus.

Die Erweiterung der FFW-Ideen ist jetzt mit 915.000 € veranschlagt mit 450.000 € Eigenanteilen (die Gemeinde Iden trägt hier 25% der Eigenanteile). Herr Schernikau erläutert, dass nun auch Einrichtungsgegenstände gefördert werden können und auch beantragt wurden. Die Sammelposten der FFW (150 -1.000 €) schlagen mit 74.600 € zu Buche, was sich in der stetigen Beschaffung von FFW-Bekleidung begründet. Derzeit wird ein neuer Ausrüster gesucht, da die alten Kleidungsstücke Mängel aufweisen. Frau Gruber ist angehalten diese stetig anzumahlen.

Bei den veranschlagten 200.000 € für die Löschwasserkonzepte würde Frau Hoedt gerne auf 400.000 € erhöhen und weist darauf hin, dass die Kosten die Gemeinden zu 100% tragen.

Das Hebekissen für die FFW Rochau soll mit dem HLF20 für die FFW-Rochau beschafft werden.

Eine hochwertige Wärmebildkamera soll für die DLK beschafft werden. Die aktuelle Kamera reicht nur für den Selbstschutz und bildet keine Glutnester ab. Die Schwäche der aktuellen Geräte wurde erst im Einsatz erkannt.

Für die Grundschulen besteht ein Bedarf an Sichtschutz, Wärmeschutz und Bestuhlung. Weiterhin sollen weitere Digitale Tafeln beschafft werden.

Herr Trösken dankt Frau Hoedt und bittet um eine Meinungsbildung zur nächsten Sitzung.

TOP 8 Beschluss über die Benutzungs- und Gebührensatzung der VerbG Arneburg-Goldbeck für die Nutzung des Schwimmbades Werben (Elbe)
Vorlage: 02/208/23

Herr Trösken eröffnet den Austausch zur angepassten Benutzungs- und Gebührensatzung für die Nutzung des Schwimmbades in der Hansestadt Werben (Elbe). Er findet die Bestrafung von 50 € für Gäste ohne gültige Eintrittskarte für zu hoch.

Herr Spanier erfragt die Notwendigkeit der Erhöhung. Herr Schernikau weist auf den jahrelang fehlenden Abgleich mit vergleichbaren Angeboten im Umkreis hin.

Alle Ratsmitglieder sind sich einig, dass ein öffentliches, kommunales Schwimmbad nicht über die Eintrittspreise kostendeckend zu betreiben ist.

Herr Wollenheit wünscht sich keine Erhöhung für Kinder.

Herr Holtz weist darauf hin, dass das Schwimmbad schlecht mit dem ÖPNV zu erreichen ist.

Herr Diedrich möchte die Preise so lassen oder nur symbolisch erhöhen.

Herr Schernikau wird zur nächsten Sitzung eine neue Satzung, mit und ohne Preiserhöhungen vorlegen.

Der Beschluss wird vertagt.

TOP 9 Informationen des Ausschussvorsitzenden
Keine.

TOP 10 Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
Keine.

TOP 11 Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
Keine.

Wolfgang Trösken
Sitzungsvorsitz

Marco Beiersdörfer
Protokollant